

Spitex – selbstbestimmend zu Hause



Myriam Gysin, dipl. Pflegefachfrau HF, macht sich auf den Weg zu ihrem Einsatz.

Bild vzg

Dank Spitex-Leistungen können Betroffene trotz persönlicher Einschränkungen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. – Ein Porträt.

Acht Gemeinden im oberen Baselbiet sind die Auftraggeberinnen der Spitex Sissach und Umgebung – kurz Spitex Sissach – und verfügen so über eine Non-profit-Spitex-Organisation, die sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Klienten in ihrem Versorgungsgebiet einsetzt.

Persönliche Betreuung

Seit 2010 arbeitet die Spitex Sissach mit dem Bezugspersonensystem, das heisst, jeder Klient hat seine Ansprechpartnerin und kennt sie auch. Drei interdisziplinäre Tageteams und ein Spätdienstteam betreuen rund 300 Klienten pro Jahr. Neben den KLV-Leistungen wie Beratung, Behandlungs- und Grundpflege, die durch die Krankenkasse bezahlt werden, stehen auch Nicht-KLV-Leistungen wie hauswirtschaftliche Leistungen, Betreuungsangebote und ein Mahlzeitendienst zur Verfügung.

Seit rund zwei Jahren baut die Spitex Sissach kontinuierlich die Palliative Care und das dazugehörige Netzwerk auf. Darunter wird eine umfassende Behandlung, Pflege und Betreuung von Menschen mit un-

heilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheiten verstanden. Der Spitex Sissach ist es ein wichtiges Anliegen, betroffene Menschen und ihre Angehörigen in dieser anspruchsvollen Lebensphase vollumfänglich zu pflegen und respektvoll zu begleiten.

Eine andere Dienstleistung, die die Spitex Sissach anbietet, ist die psychiatrische Pflege für zu Hause. Für die Spitex-Mitarbeitenden bedeutet dies, unter fachlicher Leitung der Fachverantwortung Psychiatrie, Menschen zu betreuen, die neben der körperlichen Pflege auch in psychischen Belangen Unterstützung benötigen. Der Bedarf ist hier tendenziell steigend.

Die Spitex Sissach macht im Durchschnitt über 100 Verbände pro Woche. Seit Oktober 2012 ergänzt ein Wundexperte das Spitex-Team. So werden die Spitex-Mitarbeitenden auch in diesem Bereich professionell unter-

stützt. Ziel ist es, mit moderner Wundbehandlung zu einer rascheren Genesung beizusteuern.

Der Mensch im Zentrum

Seit 1. Januar bietet die Spitex Sissach die Akut- und Übergangspflege an. Diese Pflege wird direkt vom Spitalarzt verordnet, dauert maximal 14 Tage und findet unmittelbar nach einem Spitalaustritt statt. Neu-dabei ist, dass zusammen mit anderen Spitex-Organisationen im Gebiet je nach Bedarf Pikettdienst während der Nacht geleistet wird.

2010 erhielt die Spitex Sissach die Bewilligung für die Ausbildung von Gesundheitsberufen. Im Moment sind eine Assistentin für Gesundheit und Soziales, drei Fachfrauen Gesundheit EFZ und drei diplomierte Pflegefachfrauen HF in Ausbildung. Das Angebot an Praktikumsplätzen für HF-Studentinnen wird durch verschiedene Institutionen rege genützt. Der hier stattfindende Austausch ist für alle sehr wertvoll. Es ist ein Anliegen der Spitex Sissach, ihren Teil zur Bildung beizutragen, auch als Investition in die Zukunft.

Wie überall sind auch in der Spitex Sissach die Mitarbeitenden das Fundament der Organisation. Daher muss Sorge dazu getragen werden. Auf eine sorgfältige Einführung von neuen Mitarbeitenden, aber auch auf die laufende Aus- und Weiterbildung der bestehenden Mitarbeitenden wird sehr grosser Wert gelegt. Themen wie Arbeitszeitmodelle, effiziente Prozesse oder Firmenkultur sind immer aktuell.

Die Arbeit in der Spitex ist interessant und sehr vielfältig. Motivierte und verantwortungsbewusste Mitarbeitende leben die Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Klienten.

► Cécile Durant, Geschäftsleitung

ÜBERSICHT SPITEX SISSACH UND UMGEBUNG

Verein:	1500 Mitglieder
Präsident:	Rudolf Schwander
Leitungsteam:	Cécile Durant-Rüedi (Geschäftsführerin), Karin Eglin (Leiterin Finanzen und Administration), Marianne Bärtschi-Reist (Pflegedienstleiterin)
Versorgungsgebiet:	Böckten, Diegten, Eptingen, Itingen, Nusshof, Sissach, Tenniken, Zunzgen
Anzahl verrechnete Stunden 2012:	29497
Umsatz:	rund 3,6 Millionen Franken
Anzahl Klienten:	rund 300
Anzahl Einsätze pro Jahr:	rund 72000
Anzahl Teilzeitmitarbeitende:	67 plus 7 Lernende